

Antrag auf Erteilung einer Genehmigung

- für die Ausübung
- für die Änderung
- für den Weiterbetrieb

eines Gelegenheitsverkehrs nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG)

Senden Sie das ausgefüllte Formular an:

Kreis Steinfurt
Straßenverkehrsamt
Herr Gruel
Tecklenburger Straße 10
48565 Steinfurt

E-Mail: gruel@kreis-steinfurt.de
Tel.: 02551 69-1376 oder
Fax: 02551 69-1301

- Taxenverkehr
- Mietwagenverkehr
- Ferienziel-Reisen mit PKW
- Gelegenheitsverkehr mit KOM
- Ausflugsfahrten mit PKW

1. Antragsteller/in

Name, Vorname, Firma (genaue Bezeichnung des Unternehmens)			
Straße			Hausnummer
Postleitzahl	Ort		
Betriebssitz			
Straße			Hausnummer
Postleitzahl	Ort		
Telefon		Fax	
E-Mail			

2. Angaben über den/die Inhaber/in (bei Handelsgesellschaften ggf. Gesellschafterliste beifügen)

Name (ggf. Geburtsname)		Vorname	
Funktion im Unternehmen			
Familienstand		Staatsangehörigkeit	
Geburtstag		Geburtsort	
Name (ggf. Geburtsname)		Vorname	
Funktion im Unternehmen			
Familienstand		Staatsangehörigkeit	
Geburtstag		Geburtsort	

3. Angaben über die für die Führung der Geschäfte bestellte(n) Person(en)

Name (ggf. Geburtsname)	Vorname
Stellung Unternehmen (Aufgabengebiet)	
Familienstand	Staatsangehörigkeit
Geburtstag	Geburtsort
Name (ggf. Geburtsname)	Vorname
Stellung Unternehmen (Aufgabengebiet)	
Familienstand	Staatsangehörigkeit
Geburtstag	Geburtsort

4. Angaben über die fachliche Eignung

Die fachliche Eignung wird nachgewiesen durch entsprechende Bescheinigungen bzw. Zeugnisse (bitte beifügen)

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> des Antragstellers | <input type="checkbox"/> der für die Führung der Geschäfte bestellte(n) Person(en) |
| <input type="checkbox"/> eine angemessene Vortätigkeit | <input type="checkbox"/> eine bestandene Fachkundeprüfung |
| <input type="checkbox"/> eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zum Reiseverkehrskaufmann oder Kaufmann im Eisenbahn- und Straßenverkehr | <input type="checkbox"/> ein erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Hoch- oder Fachschule, das die hier erforderlichen Kenntnisse gewährleistet |

5. Sind Sie bereits Inhaber einer Genehmigung oder Betriebsführer (§ 2 Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 PBefG)?

- ja (Nachweis siehe Anlage) nein

Genehmigte Verkehrsart/Verkehrsform	Genehmigungsbehörde
Datum der Genehmigung	Aktenzeichen

6. Die Erteilung der Genehmigung wird beantragt als: Ersterteilung Wiedererteilung

7. Sind Sie anerkannter Vertriebener, Flüchtling, Aussiedler, oder Schwerbehinderter (bitte nur bei Anträgen auf Neuerteilung einer Genehmigung für den Taxenverkehr angeben)?

- ja (Nachweis siehe Anlage) nein

8. Verfügen Sie über ausreichende Erfahrungen auf dem Gebiet des Reiseverkehrs

(bitte nur bei Anträgen auf Ersterteilung für den Ferienzeil-Reiseverkehr angeben)?

- durch Zusammenarbeit mit bewährten Reiseveranstaltungen (bitte Nachweis beifügen)
 aufgrund eigener Erfahrungen erworben durch:

9. Die Gültigkeitsdauer der beantragten Genehmigung soll beantragen

- Jahre für PKW (Höchstdauer: 5 Jahre) Jahre für KOM (Höchstdauer: 10 Jahre)

von bis

10. Beigefügte Anlagen

- Beilage zum Antrag zur Leistungsfähigkeit
- Angaben über die Zahl
- die Art (KOM, Pkw)
 - den Fahrzeughalter
 - das amtliche Kennzeichen
 - den Hersteller
 - Fahrgestell-Nr. und Sitzplätze der zu verwendenden Fahrzeuge
- Bescheinigung des Finanzamtes und der Gemeinde des Betriebssitzes über die steuerliche Zuverlässigkeit
- Bescheinigung der zuständigen Stellen über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur sozialen Kranken- und Rentenversicherung und zur Arbeitslosenversicherung
- Bescheinigung der Berufsgenossenschaft über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge (einschließlich etwa zu zahlender Vorschüsse) zur Unfallversicherung
- Bescheinigung, Dienstzeugnisse oder Prüfungszeugnisse des Antragstellers oder der für die Führung der Geschäfte bestellten Person zum Nachweis der fachlichen Eignung
- Polizeiliches Führungszeugnis für den Antragsteller und ggf. die zur Führung der Geschäfte bestellten Person
- Nur bei Unternehmen, die in das Handels- oder Genossenschaftsregister eingetragen sind:
beglaubigte Abschrift der Eintragungen, bei GmbH, außerdem die Gesellschafterliste
(die Unterlagen sollen nicht älter als drei Monate sein)
- Gesellschaftsvertrag
- Unterlagen zum Nachweis des Beschäftigungsverhältnisses der zur Führung der Geschäfte bestellten Person
- Kopie der Gewerbeanmeldung
- Kopie der Fahrzeugunterlagen je Fahrzeug
(Zulassungsbescheinigung TÜV-Bericht inkl. BO-Kraft-Abnahme, Bescheinigung vom Eichamt)

Hiermit wird bestätigt, dass die vorstehenden Angaben richtig sind.

Die dem Antrag beigefügten Hinweise zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

Ich willige mit meiner Unterschrift ein, dass das Straßenverkehrsamt des Kreises Steinfurt meine Daten im Rahmen der datenschutzrechtlichen Bestimmungen speichern und verarbeiten darf.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Eigenkapitalbescheinigung

nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr

Das Unternehmen

Unternehmen

verfügt am Stichtag

über folgendes Eigenkapital:

I. Kapital		Euro
II. Kapitalrücklage		Euro
III. Gewinnrücklagen		Euro
1. gesetzliche Rücklage		Euro
2. Rücklage für eigene Anteile		Euro
3. Satzungsmäßige Rücklagen		Euro
4. andere Gewinnrücklagen		Euro
IV. Gewinnvortrag Verlustvortrag		Euro
V. Jahresüberschuss Jahresfehlbetrag		Euro
Eigenkapital		Euro

Auf Grund der vorgelegten Unterlagen wird hiermit das ausgewiesene Eigenkapital bestätigt.
Von der Ordnungsmäßigkeit der Unterlagen habe ich mich/haben wir uns überzeugt.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers,
vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters, Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts für Steuerrecht, einer
Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts

Antragsteller/in

- Erteilung Erweiterung/Änderung Übertragung der Genehmigung
 Erneuter Erteilung Übertragung des Betriebes

Angaben zur Leistungsfähigkeit des Betriebes (§ 13 Abs. 1 Nr. 1 PBefG)

Name bzw. Firma (genauere Bezeichnung des Unternehmens)	
Straße	Hausnummer
Postleitzahl	Ort

1. Vermögensübersicht

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Ehegatten sind nur anzugeben, wenn Gütergemeinschaft besteht.

Stand

Aktiva		
Anlagenvermögen		
a) Grundstücke (Verkehrswert)	Euro	
bebaut	Euro	
unbebaut	Euro	
b) Gebäude (Verkehrswert)	Euro	
c) Fahrzeuge	Euro	
d) Betriebseinrichtung Maschinen - Büroausstattung	Euro	
e) Sonstiges	Euro	
Summe Anlagenvermögen		Euro

Umlaufvermögen		
a) Vorräte Treibstoffe		
Reifen	Euro	
Ersatzteile	Euro	
Werkzeuge	Euro	
Material	Euro	
b) Forderungen aus Leistungen	Euro	
c) Sonstige Forderungen	Euro	
d) Anteile, Wertpapiere	Euro	
e) Bankguthaben	Euro	
f) Kassenbestand	Euro	
g) Sonstiges	Euro	
Summe Umlaufvermögen		Euro
Summe Aktiva		Euro

Passiva		
Langfristige Verbindlichkeiten		
a) Grundschulden	Euro	
b) Hypotheken	Euro	
c) Langfristige Darlehen	Euro	
d) Sonstiges	Euro	
Summe Langfristige Verbindlichkeiten		Euro
Sonstige Verbindlichkeiten		
a) Kurzfristige Darlehen, Kredite	Euro	
b) Wechselschulden	Euro	
c) Steuerschulden	Euro	
d) Versicherungs-, Beitragsschulden	Euro	
e) Lieferantenverbindlichkeiten	Euro	
f) Sonstiges	Euro	
Summe Sonstige Verbindlichkeiten		Euro
Summe Passiva		Euro

Bestätigung eines Wirtschaftsprüfers oder eines anderen Angehörigen der steuerberatenden Berufe. Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift

2. Sonstige Auskünfte

a) ehelicher Güterstand, gesetzlich (Zugewinnngemeinschaft)

nein ja

Gütertrennung seit

Gütergemeinschaft seit

b) Haben Sie Bürgschaften geleistet?

nein ja (Betrag angeben) Betrag

c) Können Sie im Bedarfsfall weitere Sicherheiten oder Bürgschaften stellen?

nein ja (ggf. erläutern)

bitte eintragen

d) Sind Sie/Ihre Ehefrau im Schuldnerverzeichnis eingetragen?

nein ja

Haben sie eine Eidesstattliche Versicherung abgelegt?

nein ja

Datum

Amtsgericht

Aktenzeichen

Wurde ein entsprechender Haftbefehl erlassen?

nein ja

Datum

Amtsgericht

Aktenzeichen

Wird gegen Sie eine Zwangsvollstreckung betrieben?

nein ja

3. Fahrzeugliste

Folgende Fahrzeuge sollen für die Personenbeförderung eingesetzt werden

Kennzeichen	Hersteller/Typ	Erstzulassung	Sitz-/Stehplätze	Kaufpreis Euro	Zeitwert Euro

4. Fahrzeugfinanzierung

Die Finanzierung erfolgt durch

Eigenmittel Darlehen Kredit Leasing-Geschäft

Bitte Unterlagen beifügen, wie z.B. Darlehens-, Kreditzusagen, Leasingbedingungen

5. Liegen besondere Umstände vor, die das Betriebsergebnis beeinflussen können? (Auftragszusagen usw.)

bitte eintragen

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass unrichtige Angaben zur Rücknahme der Genehmigung führen können (§ 25 (2) 1 PBefG). Ich versichere, dass ich die Angaben nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe.

Ich versichere die Richtigkeit der vorstehenden Angaben und bin darüber unterrichtet, dass die beabsichtigte Fahrt erst nach Aushändigung der beantragten Ausnahmegenehmigung durchgeführt werden darf.

Es ist mir bekannt, dass die erteilte Ausnahmegenehmigung nicht von der Einhaltung anderer für die Fahrt bzw. die Beförderung maßgebender Vorschriften (z. B. nach der StVO, StVZO oder nach dem Güterkraftverkehrsgesetz) entbindet.

Hiermit wird bestätigt, dass die vorstehenden Angaben richtig sind.

Ort, Datum

Unterschrift

Antrag auf Erteilung

einer Erlaubnis für die gewerbliche Personenbeförderung
(§ 2 Abs. 1 PBefG)

Antrag auf Erteilung

einer Gemeinschaftslizenz (Artikel 4 der Verordnung (EG)
Nr. 1073/2009)

Zur Bearbeitung eines o.g. Antrages sind folgende Unterlagen mit dem Antragsformular einzureichen:

1. Nachweis der fachlichen Eignung

Dienstzeugnisse oder Prüfungszeugnisse des Antragstellers oder der für die Führung der Geschäfte bestellten Person / Verkehrsleiter

Unterlagen zum Nachweis des Beschäftigungsverhältnisses der zur Führung der Geschäfte bestellten Person/ Verkehrsleiter (Arbeitsvertrag, Geschäftsführervertrag, Procura Handelsregister - siehe Anlage 1)

2. Nachweis finanzielle Leistungsfähigkeit

Eigenkapitalbescheinigung/ Zusatzbescheinigung (Vordrucke)

Der Stichtag der Eigenkapitalbescheinigung darf zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht länger als ein Jahr zurückliegen und das Ausstellungsdatum nicht länger als 3 Monate zurückliegen.

Unterlagen, wo.nach die Bescheinigungen erstellt wurden (Eigenkapital):

- Personenbeförderung (Bus)
 1. Fahrzeug 9.000,- Euro, je weiteres 5.000,- Euro
- Taxi/ Mietwagen
 1. Fahrzeug 2.250,- Euro, je weiteres 1.250,- Euro

3. Nachweis der Zuverlässigkeit

Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes, der Gemeinde, der Träger der Sozialversicherung und der Berufsgenossenschaft, wobei die Stichtage dieser Bescheinigungen zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht länger als 3 Monate zurückliegen dürfen

Vom Unternehmer (bei einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts, offenen Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft für die geschäftsführungs- und vertretungsberechtigten Gesellschafter und für die juristische Person selbst, bei einer Erbengemeinschaft für die Miterben) und dem gesetzlichen Vertreter sowie von der zur Führung der Geschäfte bestellten Person/ Verkehrsleiter:

- „Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde nach § 30 Abs. 5 BZRG“
- „Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 Abs. 5 GewO“

Diese Auszüge sind beim zuständigen Pass- und Meldeamt zu beantragen und die o.g. Behördenadresse anzugeben.

4. Allgemeine Unterlagen

- Fahrzeugliste, Mietfahrzeuge mit Mietvertrag bzw. Leasingverträge
- Gewerbeanmeldung
- Bei Personengesellschaften die Gesellschafterliste und den Gesellschaftervertrag oder den anderen Nachweis der Vertragsberechtigung
- Handelsregisterauszug (beglaubigte Abschrift)
- Einzelverträge mit Krankenkassen

Der Zeitpunkt der Antragstellung ist der Zeitpunkt, zu dem der Behörde sämtliche Antragsunterlagen einschließlich der erforderlichen Nachweise vorliegen.

Hinweise zum Datenschutz

gemäß Artikel 13 Absatz 1 und Absatz 2 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

1. Verantwortlicher

Kreis Steinfurt | Der Landrat
Tecklenburger Str. 10 | 48565 Steinfurt
Telefon 02551 69-0
post@kreis-steinfurt.de
www.kreis-steinfurt.de

2. Datenschutzbeauftragte/r

Kreis Steinfurt
Datenschutzbeauftragte/r
Tecklenburger Str. 10 | 48565 Steinfurt
Telefon 02551 69-1285
datenschutz@kreis-steinfurt.de

3. Aufsichtsbehörde

Landesbeauftragte für Datenschutz und
Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Kavalleriestr. 2 – 4 | 40213 Düsseldorf
Telefon 0211 38424-0 | Fax 0211 38424-10
poststelle@ldi.nrw.de
www.ldi.nrw.de

4. Zweck/e und Rechtsgrundlage/n der Verarbeitung

Ihre personenbezogenen Daten werden für die
Bearbeitung Ihres Antrages nach dem

- Straßenverkehrsgesetz (StVG)
- Straßenverkehrsordnung (StVO)
- Personenbeförderungsgesetz (PBefG)
- Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG)

erhoben.

Sie haben in die Verarbeitung Ihrer Daten eingewilligt.

5. Datenerhebung bei anderen Stellen

Sofern weitere Daten erhoben werden müssen, werden
diese ausschließlich zu gesetzlichen Zwecken bzw. zur
Bearbeitung Ihres Antrages erhoben.

6. Datenweitergabe an Dritte

Zur Erfüllung der Aufgaben kann es erforderlich sein,
dass die Daten im Einzelfall an Dritte weitergegeben
werden (z.B. Ordnungsbehörden, Bezirksregierung,
Industrie- und Handelskammer).

Die Datenweitergabe erfolgt ausschließlich zu gesetz-
lichen Zwecken und dient der Bearbeitung Ihres Antrages.

7. Dauer der Speicherung

Ihre Daten werden nach Ablauf der gesetzlichen Aufbe-
wahrungsfristen gelöscht oder vernichtet.

8. Rechte der Betroffenen

Sie haben das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person
gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DS-GVO).
Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet
werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art.
16 DS-GVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen
vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung
der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen
die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DS-GVO).
Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei der
oben genannten Aufsichtsbehörde.

9. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Sie haben in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen
Daten durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt.
Sie können Ihre Einwilligung jederzeit für die Zukunft
widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Ein-
willigung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung
wird dadurch nicht berührt.